

# BAYERN BASKET

AUSGABE 03 | 2021  
JAHRGANG 36 | #105  
PREIS: 3,90 EUR



**VEREINE IN CORONA**  
Bleiben die Mitglieder?  
S. 8

**SCHWABEN AUGSBURG**  
Deutscher Rekord  
S. 9

**BBV-GESCHÄFTSFÜHRER**  
Bilanz nach einem Jahr  
S. 4

**RECHTSFRAGEN**  
Wer haftet?  
S. 22

**REGIONALLIGA**  
Trainerin bei den Herren  
S. 30



# AM BALL BLEIBEN - UND AN DER PFEIFE

von Gerald Rakow, Ressortleiter Schiedsrichter im  
BBV-Präsidium

Mit der Ernennung von Marco Kapitz zum BBV-Geschäftsführer musste auch das Ressort IV, Schiedsrichter, neu besetzt werden. Nach einem konstruktiven Gespräch mit Marco entschloss ich mich, dieses Ehrenamt zu übernehmen: Eine Aufgabe, die sich von meiner vorherigen Tätigkeit in der Schiedsrichterkommission sehr unterscheidet.

Als neuer Ressortleiter wurde ich von allen Präsidiumskollegen wohlwollend aufgenommen und die Arbeit ist sehr angenehm und entspannt. In den bisher digital durchgeführten Sitzungen habe ich festgestellt, dass die verschiedenen Ressorts des Präsidiums zukunftsorientiert arbeiten, um als Verband gut durch diese Pandemie zu kommen und für den Neustart in die Saison 2021/22 gerüstet zu sein.

Für alle Schiedsrichter ist es aktuell eine schwierige und mit Sicherheit auch unbefriedigende Situation, sich nicht auf dem Spielfeld betätigen zu können. Unsere wichtigste Aufgabe ist es daher, ihre Motivation hoch zu halten. Wir versuchen dies im Moment vorwiegend über Gespräche, eMails oder Webinare. Das Webinar #RefEd, eine digitale Schiedsrichter-Bildungsinitiative, ist sehr hilfreich für alle Schiedsrichterkollegen, um am Ball zu bleiben.

Webinare können reguläre Spiele nicht ersetzen, aber sie tragen dazu bei, sich auf

einen Saisonstart im Herbst vorzubereiten. Um eine angemessene Vorbereitung zu gewährleisten, habe ich entschieden, dass alle Bayernliga-Referees den monatlichen Online-Regeltest auch ohne Spielbetrieb weiterhin verpflichtend abzulegen haben.

Die Zusammenarbeit mit den Bezirksreferenten ist sehr gut und trägt dazu bei, dass zwischen Landesverband und Bezirken im Schiedsrichterwesen ein transparenter Informationsaustausch vollzogen wird.

In der neuen Saison wird mit persönlichen Problemen im Schiedsrichterwesen zu rechnen sein, da sich in der Pandemie viele vom Sport zurückgezogen haben. Dies ist sehr schade, aber auch verständlich!

Um einen geordneten Spielbetrieb zu garantieren, bedarf es einer großen Anstrengung. Alle Vereine fordere ich auf, möglichst viele Teilnehmer zu den Ausbildungslehrgängen 2021 zu schicken. Nur so können wir alle wieder unserer Basketballleidenschaft nachgehen!

*Rakow Gerald*



## Elektro - Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär

**HKLS- und Elektroinstallation, Hausverwaltung und energetische Lösungen**  
Auf Grundlagen von Erfahrungen und Tradition der Elkom Gruppe, die bis in das Jahr 1978 zurückgehen, wurde die Elkom Nord GmbH mit dem Ziel, sich stärker auf dem strategisch wichtigem Markt der Bundesrepublik Deutschland zu positionieren, gegründet.

Die Firma konnte innerhalb sehr kurzer Zeit die spezifischen Bedürfnisse des anspruchsvollen deutschen Bausektors nach qualitativen und erfahrenen Firmen im Bereich Haustechnik und Elektroinstallationen erfüllen.

Die Entwicklung und Tätigkeiten der Elkom Nord GmbH beruhen in erster Linie auf qualitativ hoch stehenden Humanressourcen, auf langjähriger Erfahrung bei der Ausführung modernster und anspruchsvollster Projekte sowie auf der Anwendung neuester technischer Lösungen und des modernsten Knowhow.

Durch die Nutzung eigener Ressourcen können wir die anspruchsvollsten Projekte ausführen und dabei die vereinbarten Fristen sowie alle notwendigen technischen und vertraglichen Standards einhalten.

Elkom Nord GmbH beschäftigt 26 Mitarbeiter, wobei wir sofort und gleichzeitig bis zu 160 zusätzliche Mitarbeiter einsetzen können.

[www.elkom-nord.de](http://www.elkom-nord.de)

**ELKOM NORD**  
HKLS • ELEKTROTECHNIK

Regensburger Str. 42 > 90478 Nürnberg  
0911/65005655 > [info@elkom-nord.de](mailto:info@elkom-nord.de)

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Bayerischer Basketball Verband e. V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089/15702300. Redaktion: Klaus Bachhuber (V.i.S.d.P), Tel. 08441/7886228, E-Mail: [redaktion@bayern-basket.de](mailto:redaktion@bayern-basket.de).  
Satz: Jochen Aumann, Nördlingen; Druck: F. Steinmeier, Buch- und Offsetdruck, 86738 Deiningen. BAYERN-BASKET erscheint sechsmal pro Jahr in Vertriebsgemeinschaft mit "BIG". Abopreis 40 Euro incl. MwSt. Internet: [www.bbv-online.de](http://www.bbv-online.de). Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Artikel in BAYERN-BASKET stellen nicht in jedem Fall die Meinung des BBV oder der Redaktion dar. „Teamseiten“ liegen in der Verantwortung der Vereine. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2020.

### INHALT

- 04 | Kapitz ein Jahr im Amt
- 08 | Mitgliederentwicklung
- 14 | Hygienekonzepte
- 16 | RLSO
- 22 | Rechtsfragen: Haftung
- 26 | Medienarbeit
- 30 | BLSV vs. TSB

# "WIE KÖNNEN WIR ALLE BEGEISTERN?"

**Ein Jahr ist BBV-Geschäftsführer Marco Kapitz jetzt im Amt - ein Corona-Jahr. Ein Gespräch über die Ausnahmesituation, erste Erfolge und Veränderungen, das neue Personaltableau der Geschäftsstelle und das beste Trainerteam Deutschlands.**

Dein erster Arbeitstag vor einem Jahr war der erste Tag des ersten Corona-Lockdowns. Was ist denn das für ein Start? Wie stark hat die Pandemie Dein erstes Jahr belastet?

Das erste Jahr war für unseren gesamten Sport eine Herausforderung. Mittlerweile sind wir bei der 12. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und ich weiß nicht, wie viele noch folgen werden. Sich dadurch immer wieder auf neue Gegebenheiten einzulassen und sich jegliche Optionen und Lösungen offen zu halten, war und ist natürlich herausfordernd und nervig zu gleich. Das ganze Thema polarisiert enorm und ehrlich gesagt habe ich persönlich meine Meinung bereits mehrmals in der Pandemie geändert, da man immer wieder neue Informationen hat. Um man muss auch unterscheiden, ob ich als Privatmann eine andere Wahrnehmung habe wie als Geschäftsführer eines Verbandes, der den Sport vertritt.

Diesen Spagat zu meistern zwischen zu viel Lockerheit und übertriebener Ängstlichkeit, ist natürlich für unsere Basketballcommunity auch nicht leicht und die Meinun-

gen gehen mit Sicherheit auseinander. Als im Herbst meine Kinder noch ins U8-Training meines Heimatvereines gingen, waren manche Eltern bereits kritisch und das sollte man auch re-

**Marco Kapitz**

52 Jahre, ist seit März 2020 Geschäftsführer des BBV. Zuvor war er seit 2015 Ressortleiter Schiedsrichter im BBV-Präsidium. Im TSV Ismaning war er 13 Jahre Abteilungsleiter.



spektieren. Unser Präsident Bastian Wernthaler hat

aber von Anfang an die klare Ansage gemacht, dass wir uns exakt an die gesetzlichen Vorgaben halten. Zudem hatten wir uns relativ lang offengehalten, ob der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden soll oder

nicht, und manche Vereine haben uns dafür heftig kritisiert. Wir können in dieser Phase dankbar sein, einen so erfahrenen und kompetenten Ressortleiter Sport wie Robert Daumann zu haben. Es gab damals aber genauso viel positive Unterstützung für unser Abwarten.

## **"Trauriger Tiefpunkt waren anonyme Beleidigungen"**

Trauriger Tiefpunkt waren dann sogar anonyme Beleidigungen an unseren Präsidenten. Zur Erinnerung, unser Präsident und das gesamte Präsidium arbeiten ehrenamtlich und bekommen keinerlei Funktionsentschädigung.

## **Was ist jenseits der Corona-Abwicklung passiert? Eine erste Arbeitsbilanz?**

Die immer noch spannende Aufgabe ist, erstmal alle Verknüpfungen, Tätigkeiten und Arbeitsläufe innerhalb der Geschäftsstelle und bei den Landestrainern zu verstehen. Aber auch in der Zusammenarbeit mit unserem Präsidenten, innerem Vorstand, Präsidium, Bezirken, DBB, BLSV, den anderen Sportfachverbänden und mit den Kooperations- und Bundesligavereinen bin ich immer noch am Lernen, aber

auch begeistert, wie abwechslungsreich die Aufgabe ist. 50 Jahre lang war die Geschäftsführung beim BBV quasi eine Ewigkeitsaufgabe: 28 Jahre Hansi Hönigsmann, dann 20 Jahre Alex Knull. Dann ging es plötzlich Schlag auf Schlag: Unerwartete Kündigung von Knull, ein Jahr später von ihrer Nachfolgerin, Neueinstellungen, Ausweitungen des hauptamtlichen Trainerstabs... Wie ist der BBV denn jetzt aufgestellt, wie bewertest Du das Personaltableau?

Als erstes muss ich da vor Alexandra den Hut ziehen, wie sie all die Aufgaben überhaupt bewältigen konnte. Strategisch in ihrer damaligen Situation auch noch zu agieren, war fast unmöglich. Dies habe ich ihr aber bereits persönlich mitgeteilt.

Wie bereits erwähnt, sind wir weiter im Prozess der Entwicklung unseres Sports und des Verbandes. Und Entwicklung setzt Neugierde auf Seiten der beteiligten Mitarbeiter voraus. Was ich nach einem Jahr mit voller Überzeugung sagen kann: Wir haben mit Imre Szittyá, Markus Klusemann, Razvan Munteanu, Stefan Merkl und Gabriel Ionescu in Deutschland das beste Trainerteam!

## **"Der DBB zieht schon den Hut vor unseren Formaten"**

Die fachliche Führung der Landestrainer haben unser Vizepräsident Wolfgang Heyder und bei Stefan und Gabi der Ressortleiter Breitensport Stefan Böhnlein, aber in unseren wöchentlichen digitalen Meetings der Geschäftsstelle mit den Trainern bekomme ich mit, mit welcher Motivation, Expertise und Leidenschaft sich Imre, Markus, Razvan, Stefan und Gabriel engagieren. Was unsere Trainer in den Bereichen Online-Trainings, digitale Coach-Clinics, Bayern-Online-Liga und anderen Angeboten in kürzester Zeit

auf die Beine gestellt haben, ist beeindruckend. Unser Ressortleiter Trainer, Christian Bauer, kann auch auf deren Expertise in seiner Trainerkommission zurückgreifen. Auch der DBB und andere Sportfachverbände sind auf unsere Formate bereits aufmerksam geworden und ziehen den Hut.

Auf jeden Fall überträgt sich die Energie unserer Trainer auf die Geschäftsstelle und auch auf das mobile Arbeiten zuhause. Obwohl Magdalena Obermeier auch erst einen Monat vor mir eingestellt wurde, ist sie bereits jetzt die „Seele“ der Geschäftsstelle, hat sich in kürzester Zeit mit Hilfe unseres Vizepräsidenten Franz Ostermayer viele administrative Arbeiten angeeignet und überzeugt durch Einsatzwillen in nicht typischen Arbeitszeiten, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Auch Philipp Pelka, der dieses Jahr bei uns angefangen hat, ist bereits jetzt schon eine Bereicherung für unser Team und die ideale Ergänzung zu seiner Kollegin.

Sicher werden wir auch einen sehr guten Nachfolger oder Nachfolgerin für Imre finden, der Ende des Jahres aufhört. Das zeigen bereits

die bisherigen Bewerbungen. Geplant ist auch noch eine 3x3-Landes-trainerstelle.

Eingestellt wurdest Du mit den Zielvorgaben Prozessentwicklung, Verbesserung der Kommunikation, Repräsen-

tation, Mittelakquise. Was ist da nach einem Jahr jeweils erreicht?

Dank der Unterstützung aus dem Präsidium vor allem von Franz Ostermayer, Robert Daumann und Pete Wolff, der auch in der Verantwortung für die digitale Ausgabe der BAYERN-BASKET einen Meilenstein in der Präsentation des Verbands gesetzt hat, konnten wir in der Geschäftsstelle die Digitalisierung vorantreiben, unter anderem können alle hauptamtlichen Mitarbeiter jetzt auf die Systeme zugreifen und in Zukunft auch die Ressortleiter. Es ist in der heutigen Zeit auch nicht mehr unbedingt notwendig, dass Entwicklung von oben bestimmt wird, sondern dass Prozesse sich mit guten

Mitarbeitern entwickeln, Stichwort „fordern und fördern“.

Ob die die Kommunikation gut ist, sollen lieber andere Personen beurteilen, aber ich hoffe, dass unsere Mitarbeiter für eine offene, freundliche und zuverlässige Dienstleistungskultur für die Vereine, Ehrenamtlichen und alle Freunde des Basketballsports stehen.

### "Ein Stuhl-Hersteller wollte e-Sport sponsern"

Ich denke, dass unser Präsident, das Präsidium und auch die Bezirksvorsitzenden unseren Sport in den jeweiligen Gremien sehr gut vertreten und ich nicht weiter in den Vordergrund treten muss. Auch bin ich überrascht, welches Gewicht der BBV innerhalb des deutschen Basketball, aber auch in Bayern außerhalb unserer Sportart hat. Diese Verantwortung sollte uns klar sein.

Langfristig müssen sich Verbände nicht nur über Staatsmittel, Eigenmittel oder Beiträge finanzieren, sondern Projekte auch über andere Kanäle darstellen. Deswegen haben wir auch eine Vermarktungsagentur eingeschaltet, die auch für uns arbeitet. Wir konnten bereits Gelder generieren und ich bin absolut zuversichtlich, dass unser Produkt BBV für Partner attraktiv ist. Es kam sogar eine Anfrage von einem Stuhlhersteller, der eine e-Sport-Liga finanzieren würde... Aber momentan soll keine weitere Ausrichtung in diesem Bereich stattfinden, da wir uns dem "echten" Sport verpflichtet fühlen.

„Entwicklung des Gesamtverbands“ war das übergeordnete Ziel: Wie geht es da weiter, was sind nächste Schritte, was nahe Ziele?

Die interessante Frage ist doch, wie können wir neue Wege mit Bewährtem verbinden? Hauptamt und Ehrenamt? Brauchen wir regionale Strukturen, da wir immer weniger Ehrenamtliche finden? Wie erhalten wir unsere Werte und gehen trotzdem neue Wege? Auch dieses Medium, BAYERN-BASKET, macht einen Wandel durch und wir gehen neue Wege. Wollen alle diesen Weg mitgehen? Die entscheidende Frage ist aber, wie können wir alle begeistern, unseren Sport als Spieler, Schiedsrichter und als Funktionär zu betreiben, und alle mitnehmen und nicht überfordern? Das Motto könnte lauten: Alles bleibt anders.

### "Die Entwicklung liegt bei allen, Vereinen, Funktionären und Mitarbeitern"

Ein Leitbild haben wir für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter bereits erarbeitet, das könnten wir auch für den ganzen Verband außerhalb von Satzung und Ordnung definieren. Aber

letztendlich liegt die Entwicklung des Verbandes bei allen, den Vereinen, Bezirken, Präsidium und dem Präsidenten – und den Hauptamtlichen. Wir als Verband sollten Sinn stiften, das heißt, wir treffen Entscheidungen und schaffen die erforderlichen Rahmenbedingungen. Die strategische Ausrichtung, Ziele und Maßnahmen begründen und vermitteln wir überzeugend und können andere dafür begeistern. Ob das immer gelingt, sei dahingestellt, aber wir arbeiten an der Realisierung.

Wie hat sich Dein Zeitmanagement mit Teilzeitstelle BBV, Teilzeit bei Deinem privatwirtschaftlichen Arbeitgeber eingependelt? Ist beides machbar?

Dabei hat mir die Corona-Krise sogar in die Hände gespielt, da ich vorher ca. 50.000 Kilometer im Jahr unterwegs war. Nun sind viele Termine digital und das ist somit auch eine Erleichterung für mich. Ich glaube, bei beide Arbeitgeber ist es momentan eine win-win-Situation, da ich vorher auch nicht der nine-to-five-Arbeiter war. Meine Umsatzverantwortung ist sogar gestiegen, da wir im Elektro-

### "HARMONISCH UND KONSTRUKTIV"

Das sagt BBV-Präsident Bastian Wernthaler:

Die Zusammenarbeit mit Marco ist hervorragend. Durch sein enormes Engagement und seine überragende Führung des Geschäftsteams verläuft die Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt absolut harmonisch und konstruktiv.

Der BBV entwickelt sich täglich weiter, auch während der Pandemie wird in allen Bereichen viel bewegt und weiterentwickelt. Der BBV kann sich sehr glücklich schätzen, Marco Kapitz als Geschäftsführer gewonnen zu haben!

großhandel zu den Gewinnern der Krise gehören. Aber dennoch war das Arbeitspensum im ersten Jahr enorm. Jetzt sind die Weichen für eine Struktur in der Geschäftsstelle gestellt und ich hoffe, dass ich nach einem Jahr auch mal wieder Sport treiben kann.

Hatte der Übergang vom Ehrenamt als langjähriger Schiedsrichterreferent im BBV-Präsidium ins Hauptamt irgendwelche Nebenwirkungen?

Der Übergang kam ja selbst für mich ziemlich überraschend und hat sich irgendwie ergeben. Ich hatte ja schon auch noch mit potentiellen Kandidaten für meinen jetzigen Job gesprochen, die aber abgelehnt hatten. Mit Sicherheit war nicht jeder begeistert, manchmal hatte ich das Gefühl, als sei ich zum Feind übergelaufen, da ich jetzt im Hauptamt bin. Selbstkritisch betrachtet, hätte man es sportpolitisch besser lösen können. Dennoch muss ich sagen, dass nach einem Jahr alle meine ehemaligen Weggefährten im Präsidium und in den Bezirken mich unterstützen, allen voran Bastian, Franz, Wolfgang und Gerry Rakow, der das Schiedsrichter-Ressort fließend übernahm und mir den Weg geebnet hat.

Gabs intern schon große Krisen oder Pannen zu meistern?

In der Datenpflege standen wir im September bei Null, da viele Daten gelöscht wurden. Und natürlich war der Abgang von Romina ein Schlag. Der Vorteil ist, dass unser Team völlig neu aufgestellt ist und Magdalena, Philipp und ich jetzt alle unsere Stärken viel besser einbringen können und immer effizienter zusammenarbeiten.

Und was war der schönste Moment im ersten Jahr?

Der PCR-Test vor Weihnachten – negativ.

Klaus Bachhuber

Neu aufgestellte Geschäftsstelle: (von links) Magdalena Obermeier, Marco Kapitz, Philipp Pelka.



# ACHT PROZENT WENIGER AKTIVE



**BBV verliert im Corona-Jahr alle Zuwächse an Aktiven seit 2014, die Mitgliedermeldung aus den Vereinen steigt jedoch überraschenderweise. Finanziell leiden besonders die Großvereine unter dem Lockdown.**

Wie wirkt sich der Pandemie-Lockdown auf die Vereine aus? Gibt es den großen Mitgliederschwund? Kommen alle wieder, wenn die Hallen öffnen? Gibt es gar mehr Interesse, weil die Betätigungsmöglichkeiten so reduziert waren und Nachholbedarf herrscht? Erst mit einigem Abstand wird man solide Beurteilungen treffen können.

**Sicher scheint, dass mitgliederstarke Großvereine, insbesondere mit eigenen Immobilien, finanziell stark getroffen werden.**

14 bayerische Vereine mit zusammen 90.000 Mitgliedern haben bereits im Januar mit einem Hilferuf an die Staatsregierung auf die Malaise aufmerksam gemacht, darunter auch viele Vereine mit Basketball, an der Spitze der Post-SV Nürnberg sowie Jahn und MTV München.

Ihnen geht es nicht „nur“ um die entgangenen Mitgliedsbeiträge, sondern die Not, ohne Einnahmen aus Veranstaltungen, Teilnahmegebühren und projektbezogenes Sponsoring weiter ihre Anlagen und das Personal zu unterhalten. Alle einschlägigen Hilfgelder könnten nicht ausreichend angezapft werden, so ihre

Klage, und die Aufstockung der bayerischen Vereinspauschale verteilte Geld zu stark mit der Gießkanne. Nach einer Studie der Deutschen Sporthochschule Köln erwarte jeder zweite Sportverein in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten eine existenzbedrohliche Lage. Der BLSV hat für 2021 finanzielle Schäden der bayerischen Vereine von 450 Millionen Euro hochgerechnet.

An Mitgliedern haben Bayerns Vereine im Corona-Jahr an die 100.000 verloren, hat der BLSV ermittelt. Bei Kindern und Jugendlichen seien knapp fünf Prozent ausgetreten. Den stärksten Aderlass musste Ju-Jutsu hinnehmen, das fast 25 Prozent seiner Mitglieder verloren hat. Regional wurde der stärkste Aderlass in Nürnberg gezählt, wo knapp vier Prozent weniger Mitglieder in Sportvereinen registriert waren.

**Für Basketball weist die BLSV-Statistik für 2020 hingegen sogar Zuwachs aus.**

Die Vereinsmeldungen addierten sich demnach auf 38.825 Basketballer in bayerischen Vereinen, 2019 waren das noch 38.095. Diese Zahlen sind freilich stets mit Vorsicht zu genießen, da die Spartenmeldungen bei vielen Vereinen nicht abgegrenzt sind und daher oft „nach Gefühl“ oder dem Kreuzer bei der Erstanmeldung gemeldet wird.

Die Teilnehmerschein im bayerischen Basketball jedoch sind 2020 drastisch gesunken – zum ersten Mal nach fünf Jahren Wachstum. Laut BBV-Statistik waren 21.780 TNA aktiv, 1912 weniger als im Vorjahr. Das ist der niedrigste Stand seit 2014. Im Corona-Jahr sind damit alle TNA wieder verloren worden, die seit 2014 aufgebaut wurden.

**Den dramatischsten Rückgang erfuhr Mittelfranken, wo 2020 um 18,8 Prozent weniger TNA registriert waren als 2019.**

Oberbayern, weiterhin fast so stark wie alle anderen Bezirke zusammen, büßte 8,7 Prozent der aktiven Spieler ein, die Oberpfalz 6,6 Prozent, Oberfranken 5,8 Prozent. An Schwaben (-1,2 Prozent) und Unterfranken (-1,1 Prozent) ging der Corona-Einbruch nahezu spurlos vorüber.

Eine mögliche Ursache des dramatischen Schwunds ist der Umstand, dass manche Vereine vor der Saisonmeldung ihre TNA an den DBB zurückgeben und erst nach Mannschaftsmeldung wieder anfordern. Weil 2020 die meisten Ligen gar nicht erst gestartet sind, wurden auch TNA nicht registriert, die wahrscheinlich bei einer Rückkehr zum Spielbetrieb 2021 wieder reaktiviert werden. KB

# AUFSCHWUNG MIT STRATEGIE

**Der Vereinssport verzweifelt an Corona - und Schwaben Augsburg gewinnt Mitglieder und hat den höchsten Zuwachs an Teilnehmerscheinen in ganz Basketball-Deutschland. Wie machen die das?**

Der Erfolg hat viele Säulen – und einen Plan. Seit zehn Jahren ist Matthias Benning Abteilungsleiter der „Knights“ im TSV Schwaben Augsburg und lange Jahre habe man „immer so vor uns hingearbeitet“, erzählt er. Irgendwann aber habe man begonnen, „mal locker ein Konzept runterzuschreiben“. Daraus wurde dann was angepackt, verfolgt, vertieft, auch mal Teile wieder aufgegeben; und irgendwann entstand daraus eine regelrechte Strategie mit Leitbild.

Sportliche Erfolge finden sich darin nur am Rande. „Engagement im Sozialbereich, im Schul- und im Leistungssport“ sind laut Vereinsstrategie die grundlegenden Aufgaben, „eines unserer wichtigsten Ziele ist es, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und unsere Werte nachhaltig zu vermitteln“.

**„Wir sind die gelebte Vielfalt“**

Das mündet in das Motto „Schwaben Augsburg Knights, stay together!“ und ausformuliert ins Leitbild: „Wir sind

die gelebte Vielfalt im Basketballsport. Toleranz, Gemeinschaftssinn sowie Fairness sind für uns eine Frage der Haltung und unsere Leistungsbe-

reitschaft unser Antrieb.“

Die Arbeit am Strategiepapier habe eine Aufbruchsstimmung in der Abteilung erzeugt, schwärmt Benning, „alle Ansätze werden überwiegend positiv gesehen“. So entstand der Schwung, in

vielen Bereichen neu anzusetzen und den Verein breiter aufzustellen.

Die „Schwäbische Grundschulliga“ wurde aufgebaut, alle BBV-Angebote wurden für Augsburg akquiriert: die „Kinder+Sport Basketball Academy“, das Minitrainer-Projekt, die 3x3-Bayern-Tour, auch in Zusammenarbeit mit dem Bezirk diverse spezifische Boys- und Girls-Days ausgerichtet.

An den Schulen werden alle Sportformen angeboten, die in der Kooperation Verein/Schule möglich sind, SAG's, „Sport nach 1“, Basketball in der Offenen und Gebundenen Ganztagesbetreuung. Die Kinder können dort auch die DBB-Abzeichen in Gold, Silber und Bronze ablegen, zur Belohnung gibt's auch mal gemeinsame Besuche bei hochklassigen Spielen in Augsburg.

Mit dem BLSV Augsburg wird ein Projekt „Integration durch Sport“ umgesetzt. Mit den Schulprojekten sucht der Verein in der Großstadt gezielt sogenannte Brennpunktschulen auf, wo die soziale Perspektive weniger günstig ist.



„Unsere Basketballfamilie kann als Heimat verstanden werden“, heißt es im Strategiepapier, „und helfen, sich in unserer Gesellschaft zu integrieren.“

Für diese Intensivierung der Schul- und Jugendarbeit hat sich die Abteilung ein Jugendschutzkonzept mit Selbstverpflichtung und Präventionskursen zusammen mit dem Jugendamt Augsburg gegeben, an denen schon 23 Trainer teilgenommen haben. Für den weiblichen und den männlichen Bereich gibt es je einen Jugendschutzbeauftragten.

Über die Schulaktivitäten hätten dann „einige Kinder zu uns gefunden“, formuliert es Benning zurückhaltend; drei neue Jugendmannschaften konnten seit dem Start der intensiven Schularbeit gemeldet werden. Mit den Kindern interessierten sich auch Eltern für den Verein.

Der strategische Überbau dazu: „Mit Spaß-, gesundheits- und leistungsorientierten Konzepten unserer Betreuer machen wir den Basketballsport zum konstanten Begleiter für Kinder, Jugendliche und Erwachsene während ihres ganzen Lebens.“

### Kooperationen in ganz Augsburg

Intensiv kooperieren die „Knights“ auch mit anderen Augsburger Vereinen, um so die traditionelle Zerklüftung innerhalb Bayerns drittgrößter Stadt als Leistungshemmnis aufzulösen. Mit der BG Leitershofen/Stadtbergen laufen

drei gemeinsame Leistungsmannschaften, die „Baramundi Basketball Akademie Augsburg“ ist vereinsübergreifend, mit dem TV Augsburg wird in der Grundschulliga zusammengearbeitet.

### Standortentwicklung mit dem BBV

Neuester Ansatz ist nun ein BBV-Projekt zur Augsburger Standortentwicklung, das im

## Matthias Benning

ist 48 Jahre alt, hat als Jugendlicher Basketball unter dem legendären Ali Schmid gespielt, während des Studiums dann Football. Als Co-Trainer einer Freundin kam er wieder zum Augsburger Basketball. Seit 2010 ist er Abteilungsleiter im TSV Schwaben, seine beide Töchter engagieren sich ebenfalls als Trainerinnen und Schiedsrichterinnen. Er betreibt selbständig ein Ingenieurbüro in Augsburg.

Juli starten soll, die „Knights“ federführend dabei.

Die Abteilung ist in dieser Phase drastisch gewachsen, auf aktuell 280 Mitglieder. Die Teilnehmerschaft wurden auf 248 gesteigert, Platz zehn in Bayern, Platz 94 in Deutschland und 2020 die größte prozentuale Steigerung in der ganzen Bundesrepublik. Eines der mittelfristigen Ziele aus dem Konzeptpapier, Schwabens stärkste Basketballkraft zu werden, ist damit schon erreicht.

Die Wachstumsexplosion nehme man „gerne mit“, betont Benning, allerdings wolle man sich „nicht über absolute Zahlen definieren“. Die Abteilung müsse gesund wachsen“. Zehn Prozent pro Jahr sei etwa ein verträgliches Maß.

Die Organisation etwa muss mit den stetig steigenden Aufgaben mitkommen. Die Arbeiten werden dabei in „Päckchen“ aufgeteilt, für jeden Funktionär soll nicht mehr als eine halbe Stunde Aufwand wöchentlich nötig werden. Abteilungsleiter Benning und sein Stellvertreter Robert Ruisinger, Krisztina Mattis, Ewald Ortmeier, Andrea Skinner-Rodriguez und federführend BWL-Student Kutluhan Kadir Yaniklar zusammen mit Florian Martini bilden den Koordinationskreis.

Der Corona-Lockdown war für die ambitionierten Ansätze dann der Härtestest.

Der Kontakt zu den Schulen wurde mit großem Aufwand gehalten. Flo Martini ging auch mal in die Notbetreuung und beschäftigte die Kinder im Klassenzimmer mit dem Ball.

Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurde jede Lockerung nachvollzogen: Training und Spiel mit Kontakt, ohne Kontakt, in Fünfergruppen. Dazu gab es Chatgruppen und Videokonferenzen, neben Trainingsskills auch mit Mal-, Bastel- und Videowettbewerben. „Wir sind gezielt auf die Leute zugegangen“, sagt der der Abteilungsleiter.

### "Corona hat uns geholfen"

Weil so das Leitbild als Community mit primär sozialem Ansatz unter denkbar widrigsten Bedingungen gelebt wurde, gingen die Anmeldungen weiter hoch. „Corona hat uns geholfen“, muss Benning bilanzieren.

Und dass es mit der Verwaltung des Sportbetriebs auch mal ruhiger zugeht, sei nach dem Boom nicht das Schlechteste: „Eine Pause ist mal ganz gut für die Organisation.“

Mit der Etablierung einer maximal breiten Basis geht auch als „ein weiteres wichtiges Standbein“ laut Strategiepapier, der Leistungssport und die Ta-

lentförderung, einher. Der Aufbau einer breiten, leistungsorientierten Jugendarbeit - inklusive Leistungszentrum als Fernziel - soll jedem Jugendlichen die bestmögliche Förderung ermöglichen.

Herrn und Damen sollen auf diesem Fundament sportlich in neue

Höhen vorstoßen, ausdrücklich ohne Limits.

Wichtige Hausaufgabe aus dem Strategiepapier bleibt aber, noch vor Siegen und Aufstiegen: „Die dauerhafte Etablierung der Schwaben-Augsburg-Knights-Kultur“. Klaus Bachhuber

Fotos: Angela Merten/Sport-in-Augsburg.de



# ADERLASS FÜR GROSSCLUBS

**Münchner Vereine verlieren Spieler, Post-SV Nürnberg verschwindet von der Landkarte, TG Würzburg behauptet sich und Schwaben Augsburg ist Deutschlands Überflieger: Das Ranking der Spielerpässe im Corona-Jahr.**

In einem verrückten Jahr 2020 hat sich auch die Rangliste der größten bayerischen Basketballvereine bizarr verändert.

**Der Post-SV Nürnberg, der 2018 noch die meisten Basketballer in Bayern zählte und 2019 auf Rang drei lag, ist aus den Top 50 des Freistaats verschwunden!**

Vorjahresspitzenreiter FC Bayern München ist nach über 80 Spielerpässen weniger an der Spitze wieder von der TG Würzburg verdrängt worden.

Größter Gewinner war Schwaben Augsburg, das nach 179 TNA im Vorjahr 69 dazu gewann und landesweit auf Platz 10 landete. Mit einem sensationellen Plus um 38,5 Prozent lagen die Schwaben bundesweit an der Spitze beim prozentualen Zuwachs!

Bayerns neuer größter Verein, die TG Würzburg, zählte im Jahr 2020 nach DBB-Statistik 432 Teilnehmerscheine, 18 mehr als im Jahr zuvor. Bundesweit liegen die Unterfranken damit aber lediglich auf Platz 17. Deutscher Spitzenreiter bleibt mit weiterhin riesigem Vorsprung Alba Berlin mit 1314 TNA. Es folgen als neuer Zweiter EBC Rostock (964) vor BB Ulm/Neu Ulm (941) und TuS Lichterfelde (645).

In der bayerischen Rangliste folgt auf die TG Würzburg der FC Bayern München, in der DBB-Liste auf Platz 23. Die Münchner haben mit 404 TNA 86 weniger als 2019. Erklärbar sei das durch „eine Mischung aus Kartelleichen und dass wir eventuell mehr Spieler freigegeben haben“, heißt es aus der FCB-Geschäftsstelle.

Ein Corona-Effekt sei das jedenfalls nicht. Vielmehr habe man im zweiten Lockdown das Online-Angebot nochmals massiv ausgebaut:

**„Wir hatten nicht eine Abmeldung wegen Corona“.**

Allerdings habe es durch fehlende öffentliche Try-Outs keine externen Zugänge gegeben.

In Nürnberg ist das völlige Verschwinden von der Landkarte durch eine andere Verwaltungssystematik begründet. 2020 waren alle TNA zurückgegeben worden und dann wurden neu lediglich Bayernliga- und Landesliga-Teams gemeldet, schildert Abteilungsleiterin Ronja Meine. Da es im Bezirk Mittelfranken gar nicht mehr zu einem Ligenstart kam, habe man für alle Mannschaften auf Bezirksebene keine Pässe beantragt.

Ebenso konnten die üblicherweise zahlreichen Vereinstrainingseinheiten in den

Schulen nicht starten, wodurch einige Eintritte in den Post-SV fehlten. Damit ist der Nürnberger Klub, im Vorjahr mit 396 TNA Dritter in Bayern, mit heuer 120 TNA aus den Top 50 im Freistaat gefallen.

Den dritten Platz im landesinternen Ranking belegt nun der BC Hellenen München, der mit 358 TNA nahezu konstant blieb gegenüber 2019. Bundesweit sind die Hellenen auf Platz 35.

Dabei haben bis auf die Münchner Hellenen (+3) alle Großklubs der Landeshauptstadt stark TNA abgegeben: Neben dem FC Bayern (-86) auch München Basket (-46) München Ost (-19), Schwabing (-34) sowie Jahn München (-42) und MTV München (-31), die damit beide aus den bayerischen Top 10 gefallen sind.

**Somit ist die jahrelang übermächtige Zentrierung auf München etwas abgeschwächt worden.**

In den Top 10 sind heuer nur mehr fünf Münchner Klubs plus mit Freising ein sechster aus der direkten Peripherie. Unter-, Mittel- und Oberfranken sind nun mit ihren größten Klubs ebenso unter den Top 10 vertreten wie Schwaben.

KB



## Bayerns Top 10

1. TG Würzburg (432)
2. FC Bayern München (404)
3. BC Hellenen München (358)
4. München Basket (332)
5. Jahn Freising (324)
6. TSV München Ost (301)
7. TSV Ansbach (271)
8. BBC Bayreuth (264)
9. MTSV Schwabing (259)
10. Schw. Augsburg (248).

Unser

## Titelfoto

zeigt trainierende U8-Kinder beim mitgliederstärksten bayerischen Basketballverein, der TG Würzburg.  
Foto: Sabine Wiegand

# DER CORONA-DOC DER BUNDESLIGA

**Florian Kainzinger aus Fürstfeldbruck, einst aktiver Basketballer beim TuS, hat mit seinem Unternehmen die Hygienekonzepte für die Fortsetzung des Profisports entwickelt. Er glaubt, dass es diese Saison noch Besucher in den Hallen geben könnte.**

In München geboren, in Fürstfeldbruck am Graf-Rasso-Gymnasium 2001 das Abitur gemacht und beim TuS aktiver Basket- und Handballer: Seit einem Jahr ist Dr. Florian Kainzinger mit seinem in Berlin ansässigen Unternehmen „Think.Health Hygiene Solutions GmbH“ für den Sport unter anderem Aspekt in aller Munde.

**Er ist einer der in Deutschland gefragtesten Gesundheitsökonom, der sich mit ausgefeilten Hygienekonzepten einen Namen gemacht hat.**

Der Einstieg zu Beginn der Corona-Zeit war bei der Deutschen Fußball-Liga (DFL) durch Mitarbeit am erfolgreichen Konzept zum Re-Start. „Nach dieser Unterstützung im Profi-Fußball gab es eine Kontaktaufnahme mit Marco Baldi von Alba Berlin und der BBL. So sind wir langsam in gemeinsame Gespräche zum Playoff-Finalturnier in München gekommen“, so der Oberbayer, der nach dem Studium den Ballsport etwas aus den Augen verloren hatte und sich aktiv den Langstreckenläufen verschrieben hat. Als Wahl-Berliner gehört er inzwischen aber zu den regelmäßigen Besuchern bei den „Albatrossen“.

findet der Hygiene-Experte zu weit ausgeholt und rückt zurecht: „Wir sind sicher nicht die einzigen, die dort aktuell beteiligt sind. Es gibt ein großes Team und jeder leistet einen wichtigen Beitrag.“

Ich begleite die BBL beim Management von Positivfällen und den notwendigen Hygienemaßnahmen, um Ausbrüche und Ansteckungen zu vermeiden. Darüber hinaus testen wir in unserem eigenen PCR-Labor eine große Gruppe an BBL-Mannschaften mehrfach in der Woche. Circa die Hälfte der Arenen habe ich inzwischen auch persönlich von innen gesehen.“

Nichtsdestotrotz: Ehre, wem Ehre gebührt, der 38jährige ist bei vielen Sportverbänden und Funktionären ein überaus gefragter Experte. Dazu gehören auch der Handballsport und diverse Biathlon-Weltcup.

Wenn es um Großveranstaltungen geht – die Fußball-Europameisterschaft steht vor der Tür – , ist „Think.Health“ gefragt. Aus dem Basketball gehören auch der FC Bayern München und Brose Bamberg zu den Kunden.

Wenn man in den letzten Monaten ein BBL-Spiel live vor Ort erlebt hat, ergibt sich der Eindruck, das Hallenkonzept

passt und die Ansteckungsgefahr bei einer Begegnung sei sehr gering. Dr. Kainzinger dazu: „Am Ende ist es eine Zusammenschau von vielen Dingen. Die Ansteckungsgefahr per se ist außerhalb der Basketballgruppe am höchsten, also im privaten Umfeld und über die alltäglichen Kontakte.“

**Wir müssen daher verhindern, einen Virus-Eingang in die Mannschaft zu bekommen.**

Wenn es doch passiert, müssen wir die Infektionen so früh erkennen, dass es nicht zu weiteren Übertragungen kommt.“

Dass seine berufliche Karriere einmal eine derartige Dynamik bekommen würde, konnte er, der in München und

London BWL mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie studierte und an der renommierten Charité promovierte, nicht vorhersehen. Sein berufliches Leben habe sich um die Komponente Corona ergänzt, erzählt er, „alles das, was ich vorher gemacht habe, mache ich weiter; es ist also um einiges mehr geworden.“

Seine Taten und Worte wiegen schwer, so keimt auch etwas Hoffnung für die BBL:

**„Ja, ich glaube, wir haben noch eine Chance für einige Spiele mit Publikum.“**

Vielleicht werden es nur Piloten oder Testprojekte sein. Aber wir setzen alles daran, hier noch etwas sicher zu ermöglichen.“

Ein Ende Februar vorgestelltes Konzept, an dem 20 Experten und Wissenschaftler mitarbeiteten, hat die Rückkehr von zunächst 25 Prozent der ursprünglichen Zuschauerkapazität zum Ziel – mit personalisierten Tickets, einer Maskenpflicht sowie Alkoholverboten.

Bleibt in dieser schnell wechselnden Zeit die Hoffnung, dass Kainzingers geäußerte Prognosen zur Rückkehr von Publikum auf fruchtbaren Boden fallen; wohl zunächst im nationalen Oberhaus und dann in den unteren Ligen. „Think.Health - Denke an die Gesundheit“, der Firmenname wurde dem Unternehmen schon lange vor Corona gegeben; er erfährt in der Gegenwart ein ganz besonderes Gewicht. Bertram Wagner



**Florian Kainzinger**  
38 Jahre, berät mit seinem Unternehmen Profivereine und Veranstalter zu Hygienekonzepten und Corona-Tests.  
Foto: privat

Eine Schlagzeile „Dank Dr. Kainzinger gibt es derzeit die Basketball-Bundesliga“

EINZELDENKMAL  BESTANDSIMMOBILIE  NEUBAU  Auf Werte bauen.



  
**POSTLER**  
WOHNANLAGEN GMBH & CO KG

Verkaufsbüro Bamberg: Schützenstraße 21 . 96047 Bamberg  
Tel. 0951/519 54-0 . Fax 0951/519 54-12 . info@postler-wohnanlagen.de  
[www.postler-wohnanlagen.de](http://www.postler-wohnanlagen.de)



# BLÖDE SPRÜCHE VON AUSSEN

**Nora Schlechtweg ist bei München Basket die einzige Cheftrainerin in der Regionalliga Herren. Ein Gespräch über Akzeptanz beim Team und im Umfeld, Beschützerinstinkte in der Mannschaft und die Vorprägung durch zwei Brüder.**

Eigentlich sollte das folgende Interview im Jahr 2021 eines wie jedes andere sein. Eigentlich sollte der Inhalt des folgenden Gesprächs für sich selbst stehen und nicht erst in ein anderes Licht gerückt werden durch einen Umstand, der eine Randnotiz sein sollte - eigentlich.

**All das berücksichtigt, ist die Situation von Regionalliga-Coach Nora Schlechtweg irgendwie doch außergewöhnlich.**

Denn die 27jährige gebürtige Günzburgerin ist seit dieser Saison die einzige weibliche Chef-Trainerin in der Herren-Regionalliga Süd-Ost.

**Wie sah dein persönlicher Weg im Basketball so aus?**

**Schlechtweg:** Ich bin recht früh schon zum Basketball gekommen und habe über viele Jahre auch selbst gespielt, bis hin zur Bayernauswahl im Jugendbereich und der Damen-Regionalliga. Leider hatte ich in dieser Zeit immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen und musste daher meine aktive Laufbahn frühzeitig beenden. So bin ich dann bereits früh zum Coaching gekommen und da quasi reingerutscht. Ich wollte einfach weiter Teil der Basketball-Community sein und das hat mich dann über das Studium hinweg bis hierher nach München begleitet.

**Hilft dir deine Zeit als aktive Spielerin auf Leistungsebene beim Coachen?**

Natürlich hilft es, selbst durch eine gute Basketballschule gegangen zu sein. Ich glaube, es ist sehr schwer für Trainerinnen, sich Spielverständnis anzueignen, ohne selbst gespielt zu haben. Außerdem dienen die eigenen Coaches aus der Vergangenheit natürlich auch als Vorbilder, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. Ich hatte selbst sehr viele gute TrainerInnen und hab mir da natürlich viel abgeschaut.

**Wie genau sah dann dein Weg als Trainerin aus?**

Angefangen hat alles beim SC Kemmern, meinem Heimatverein, dort habe ich eine Mädchenmannschaft übernommen, wobei ich schnell festgestellt habe, dass der weibliche Bereich so gar nicht mein Ding ist.

**"Meine Spieler wissen immer genau, was ich möchte"**

In Bamberg hatte ich dann im Anschluss auch direkt eine Herrenmannschaft trainiert, ehe es mich dann aus beruflichen Gründen nach München zog. Durch meine Verbindung zu Abteilungsleiter Andy Sippach, der mich damals schon in der Auswahl trainiert hat-

te, kam ich dann zu München Basket. Dort wurde ich vergangene Saison von Spielertrainer Stavros Tsoraklidis gefragt, ob ich sein Assistent sein möchte. Nachdem Stavros dann als Head Coach in die Regio 1 zu Unterhaching gewechselt war und mir angeboten worden war, das Team zu betreuen, habe ich dann auch recht schnell zugesagt.

**Worauf legst du beim Coachen besonderen Wert?**

Meine Spieler wissen immer ganz genau, was ich möchte. Ich lege großen Wert auf die mentale Einstellung der Jungs. Dabei versuche ich, viel mit den Spielern zu kommunizieren und einfach immer ehrlich zu sein, das erwarte ich dann auch von meinen Jungs. Wenn es sein muss, kann ich dann durchaus auch mal laut werden, das gehört dazu.

Das sieht auch Dein voriger Head Coach Tsoraklidis so und bescheinigt dir, großen Respekt deiner Spieler zu bekommen, eben weil du selbst viel Erfahrung hast und der Ton schon auch mal rau werden kann, wenn es nicht so läuft, wie du es dir vorstellst. Siehst du hier einen Unterschied zwischen dem weiblichen und männlichen Bereich?

Bei weiblichen Teams muss man oft der Motivator sein, da braucht es öfter mal einen zusätzlichen Ansporn. Bei den Herren kommt das oft von allein. Bei den Jungs geht es dann aber gern mal etwas ruppiger zu, was für mich aber kein Problem darstellt, immerhin bin ich mit zwei Brüdern aufgewachsen und durch meinen Beruf als Lehrerin ausreichend abgehärtet.

Hast du dich als Frau im männlichen Leistungsbereich jemals benachteiligt oder auch bevorteilt gefühlt, immerhin bist du aktuell die einzige weibliche Cheftrainerin in der Regionalliga?

In meinen Anfangszeiten beim Post SV Bamberg hatte ich, ehrlich gesagt, schon ab und zu mal Probleme, beispielsweise mit den alteingesessenen Schiedsrichtern, da war die Kommunikation oftmals einfach wahnsinnig schwierig.

**"Ein Mann muss sich mehr beweisen"**

Ich hatte nie Probleme mit meinem Team, aber oft kamen von außerhalb blöde Sprüche oder abfällige Gesten. Ich habe dem selten Beachtung geschenkt, aber meine Spieler haben sich dadurch oft beleidigt gefühlt und den Beschützer raushängen lassen. Hier in München, auf höherem Niveau, habe ich das Gefühl, sogar besser mit den verschiedenen Akteuren auf dem Feld kommunizieren zu können als meine männlichen Kollegen.



**Nora Schlechtweg**

27, Lehrerin, kommt aus Günzburg. Aktuell ist sie bei München Basket einzige Cheftrainerin in der Regionalliga Herren.

FOTOS: JOSEPH AUMANN

Woran könnte das liegen? Glaubst du, dass du als Frau unter all den Männern in einer Sportart, die sich stark über Körpergröße und Athletik definiert, weniger „Gefahr“ ausstrahlst respektive Konkurrenzdenken hervorrufst?

Das kann man durchaus so sehen und das trifft nicht nur auf die Schiedsrichter oder die Gegner zu, sondern sicherlich auch auf das eigene Team. Ich glaube schon, dass ein Mann sich in einer gestandenen Herrenmannschaft grundsätzlich mehr beweisen und autoritärer auftreten muss, weil es einfach ganz oft dieses Konkurrenzdenken gibt, auch zwischen Spielern und Coach.

Musst du dich dann als Frau vielleicht inhaltlich mehr beweisen?

Mit Sicherheit. Ich habe schon das Gefühl, dass ich hier intensiver beäugt werde als ein männlicher Kollege. In allem, was Teamführung, Disziplin und so weiter betrifft, habe ich es leichter, aber wenn es um basketballspezifische Themen geht, schauen meine Spieler schon ganz genau hin.

Tobias Guggenhuber

Nora Schlechtweg im Gespräch mit Yasmin Pflieger. Foto: Jochen Aumann



Bitte gehen Sie weiter, hier gibt es nichts zu kaufen!



Aber womöglich stecken wir längst in Ihrer Tasche, als Handy. Oder als mit unserer Erfindung zur drahtlosen Temperaturführung bei der Gefriertrocknung hergestelltes Medikament.

Mit unserer Designsoftware wurden u.a. viele Bausteine des GSM entwickelt, dem ersten wirklich internationalen Mobilfunknetz. Aus Europa. Oder rettende Medizintechnik zur ECMO. Von der wirklich eigenen Software für das Design von Leiterkarten und integrierten Schaltkreisen über deren Entwicklung auch für schwierigste Aufgaben wie 5G bis hin zur eigenen Musterfertigung in Deutschland ermöglichen—und erfinden, bestätigt durch viele Patente— wir seit über 30 Jahren technischen Fortschritt zu Ihrem Nutzen.

Mit Preciwave bieten wir eine hochpräzise Technologie für die Positionserfassung—von Spielern wie Ball— nicht nur im Sport. Basierend auf wirklich eigener patentierter Hochfrequenztechnologie. Mit Vorteilen, ohne Marketing-Show.

All das integriert gibt es nur bei uns.

Kaufen: Schwierig. Aber als leistungsorientierter Basketballer werden Sie es womöglich bald nutzen.

Seit über 10 Jahren sind wir zuverlässiger Partner des Basketballs. Als langjähriger Partner haben wir den langen Weg vom Team Basket München Nord bis zur International Basketball Academy Munich—der Ausbildungsstätte einiger BBL und Nationalspieler—begleitet und stehen fest zu unserem Engagement.



Langjähriger Partner und Sponsor der IBAM. Mehr Informationen: [www.bartels.de](http://www.bartels.de)

## Druckerei & Verlag Steinmeier

Gewerbepark 6 · 86738 Deiningen  
 Telefon: (0 90 81) 29 64 - 0 · Telefax: (0 90 81) 29 64 29  
 E-Mail: [info@steinmeier.net](mailto:info@steinmeier.net) · Internet: [www.steinmeier.net](http://www.steinmeier.net)

Qualität in Sachen Druck sowie Weiterverarbeitung und Konfektionierung bis hin zur Personalisierung!

Als modernes Druckhaus bieten wir passende Lösungen für „fast“ alle Aufgabenstellungen!

Unsere Geschäftszeiten: Montag–Freitag 7–12 Uhr und 13–17 Uhr

### Unsere Produktpalette:

- Prospekte
- Kataloge
- Geschäftsausstattungen
- Formulare
- Flyer
- Mailings/Personalisierung
- Plakate
- Festschriften
- Broschüren
- Pappbände
- Zeitschriften
- Kalender
- Mappen
- Loseblatt ...

# AUF DER SCHIENE 3X3 AN DIE SPITZE

**Mit vier eigenen hochwertigen Courts und einem hauptamtlichen Landestrainer will der BBV den Schwung von den ersten olympischen Wettkämpfen in 3x3 mitnehmen und Leistungszentrum werden.**

Mit seiner großen Bayern-Tour und den ersten spezifischen Leistungs-sichtungen in Deutschland überhaupt hat der BBV den Olympiastart von 3x3 begleitet. Der erwartete Schub für das neue Basketball-Format durch die Olympischen Spiele von Tokio soll dann vollends mitgenommen werden.

**Schon jetzt werden die räumlichen und personellen Voraussetzungen geschaffen, mit denen Bayern bundesdeutscher Leistungszentrum 3x3 werden will.**

„3x3 ist für uns die große Chance, Basketball in der Wahrnehmung und Breitenwirkung weiter nach vorne zu bringen, weil das Angebot erheblich niederschwelliger sein kann“, betont

BBV-Jugend- und Leistungssportreferent Wolfgang Heyder.

Ab Mai verfügt der BBV dazu sogar über zwei eigene 3x3-Courts, auf denen die Sportform ideal gespielt werden kann. Die Felder werden platziert in Nürnberg, zunächst auf dem Vereinsgelände des Post-SV, und in Bamberg beim Aufseesianum, dem Internat, das mit den professionellen Nachwuchsstrukturen dort verzahnt ist.

Weitere 3x3-Courts sind für München und den Raum um Regensburg beantragt. In Nürnberg soll der endgültige Standort mittelfristig der Sportcampus werden, zu dem die dortige Eliteschule gerade ausgebaut wird.

Betreut wurde 3x3 bislang innerhalb der BBV-Truppe hauptsächlich von Nachwuchscoach Stefan Merkl, der bei der „Bayern 3x3-Tour“ 2019 auch eine Sichtung von U18-Spielern für die deutschen Leistungskader durchführte. Nun sucht der Verband einen eigenen Landestrainer 3x3.

„Mit einem eigenen Landestrainer würden wir 3x3 auf ein neues Level heben“, erwartet



Heyder. Die Stelle finanziert der BBV über Staatsmittel, an der Finanzierung der Courts – immerhin 24.000 Euro pro Anlage – beteiligen sich die jeweiligen Standortvereine, so dass auch dieses Projekt in der vom BBV propagierten Mischfinanzierung realisiert werden soll.

## Bayern-Tour soll im Juni starten

Die BBV-3x3-Courts sollen dann für Training und Spiele der regionalen Vereine und Initiativen ebenso dienen wie für Verbandsmaßnahmen oder als Standorte der „Bayern 3x3-Tour“. Die Gedankenspiele im BBV sind derzeit, zu festgelegten Terminen auch freies Spiel zu ermöglichen.

2019 hatte der BBV eine „Bayern 3x3-Tour“ an acht Standorten organisiert, an der über 600 Sportler in allen Altersklassen teilnahmen. Die schon fix geplante Wiederholung 2020 fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Für 2021 laufen bereits wieder die Vorbereitungen, Anfang Juni soll es losgehen.

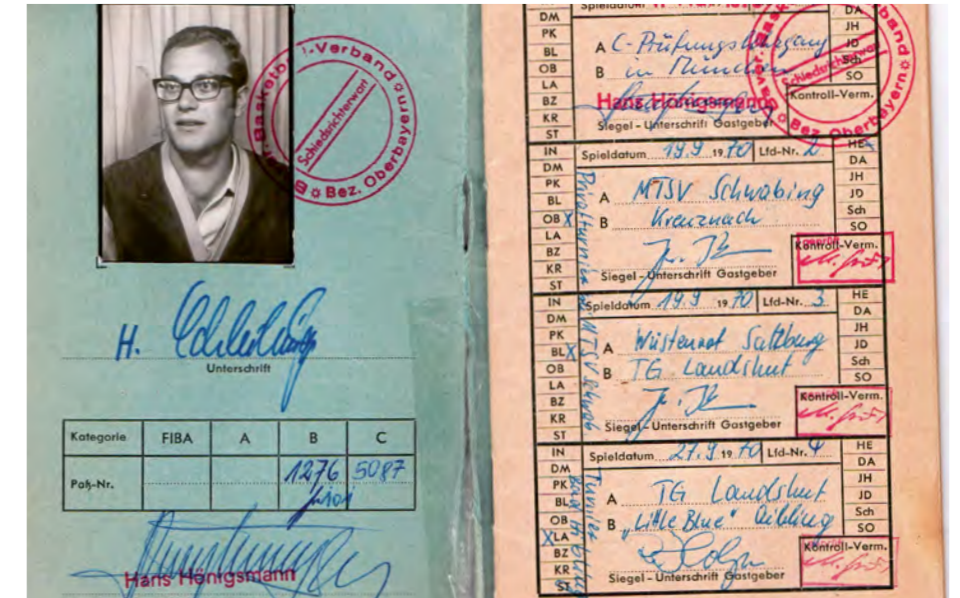
**„In 3x3 ist die Chance am größten, wieder zu Spielen und Veranstaltungen zu kommen“, glaubt Heyder.** KB

## LESERBRIEF

### zum Tod von Hans Hönigsmann

Erschüttert muß ich Kenntnis nehmen vom Tod unseren lieben Hansi! Hansi hat mir am 31.5.1970 in München die C-Prüfung abgenommen und mir sofort den Schiri-Ausweis und das Schiedsrichter-Einsatznachweis-Heft überreicht. Der nächste Einsatzeintrag war am 19.9.1970 - unterschrieben von Jacky Knerr.

Hansi war immer ein humorvoller und sehr angenehmer Freund. Nie werde ich die Begegnungen mit ihm, ob auf Funktionärs- oder als Schiri-Kollege vergessen. Ich hatte ihn auch an einem seiner letzten Arbeitstage beim BBV in seinem Büro noch besucht und es war damals schon für ein Abschied



für immer. Es tat seinerzeit schon sehr weh! Hansi, vielen Dank, was Du für mich und auch für die gesamte Basketballgemeinde in Bayern vollbracht hast. Sofern es Corona und meine Gesund-

heit noch erlauben, werde ich sicher bei jedem künftigen Schiri-Einsatz an dich denken! Eine schreckliche Nachricht, noch dazu in diesen tristen Zeiten. Herbert Schleibinger, Bad Aibling

Der Bayerische Basketball Verband e.V. sucht

## 3X3-Landestrainer (m/w/d)

### Aufgaben:

Individualtraining für Topathleten in Bamberg und Nürnberg (Eliteschule) · Betreuung einer Mannschaft im Projekt Bamberg/Nürnberg · Weiterentwicklung und Umsetzung der „3x3-Konzeption“ des BBV auf allen nationalen Ebenen Aufbau und Festigung der Disziplin „3x3“ in den Strukturen des BBV · Training und Wettkampfbetreuung der 3x3-Kader des BBV und die damit verbundene Vorbereitung und Begleitung bei nationalen und internationalen 3x3-Meisterschaften und deren Qualifikationen · Weitere Aufgabenfelder sind die Mitwirkung und konstruktive Mitarbeit im Bereich der „3x3-Trainer Aus- und Fortbildung“ · Planung und Organisation von 3x3-Kadermaßnahmen und 3x3-Turnieren Koordination der 3x3-Trainer\*innen und Betreuer\*innen

### Schnittstellen im Verband

Geschäftsstelle Bayerischer Basketball Verband e.V. BBV Ressort Jugend Landestrainer und Koordinator Nachwuchsförderung

### Zeitaufwand – Einsatzdauer

20 Stunden/Woche für den BBV - 20 Stunden für Vereine

### Einsatzort

Bamberg / Nürnberg (Halle und Freiluftanlagen)

### Erwartete Kompetenzen

Sportfachliche Kompetenz · Erfahrung im Individualtraining Erfahrung mit der Disziplin 3x3 · Hohes Maß an Verantwor-

tungsbewusstsein und Eigenorganisation · Die Bereitschaft zur Arbeit außerhalb des Dienstortes, an Wochenenden sowie außerhalb normaler Bürozeiten · Teamfähigkeit, Flexibilität und hohe Belastbarkeit werden vorausgesetzt. Gute PC-Anwenderkenntnisse der Office-Software (Word/Excel/Power Point)

### Voraussetzung

B- oder A-Lizenz des DOSB  
Führerschein Klasse B  
Wohnort Nürnberg oder Bamberg

### Was bieten wir?

Spannende, vielfältige, herausfordernde Trainerarbeit Nach Qualifikation und Erfahrung entsprechende Vergütung · Vertragsbeginn 01.07.2021

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Ihre ausführliche Bewerbung mit Foto, Zeugniskopien, Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen sowie Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte online spätestens bis zum 15. April 2021 an:

BBV-Geschäftsführer Marco Kapitz (marco.kapitz@bbv-online.de) oder per Post an Bayerischer Basketball Verband e.V., Herr Marco Kapitz, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

# RISIKO GEHÖRT ZUM SPIEL

**Das Amtsgericht München titelte: "Basketballscherz". Ein aktueller Fall zur Haftung für Verletzungen bei Training und Wettkampf, erläutert für den Vereinsgebrauch von Rechtsanwalt und FIBA-Single-Judge Sascha Dieterich.**

## Was war passiert?

Ein 17-Jähriger wurde im Basketballtraining der U18 beim Spiel 5 gegen 5 vom Ellbogen des volljährigen Trainers so im Gesicht getroffen, dass er sich erheblich beide Schneidezähne verletzte. Der Jugendliche konnte drei Monate nicht mehr abbeißen und war auf Flüssignahrung angewiesen.

Nach der Version des Jugendlichen hatte der Trainer beim Rebound seine Arme gespreizt und bei einer seitlichen Schwungbewegung den Jugendlichen mit dem Ellbogen im Gesicht getroffen. Er meinte, der Trainer habe durch sein grob regelwidriges Handeln die Verletzung des Jugendlichen willentlich in Kauf genommen und hätte als einziger, körperlich überlegener Erwachsener defensiver spielen müssen.

## Wie ist die Rechtslage?

Nach ständiger Rechtsprechung gilt: Bei Sportunfällen richtet sich der Sorgfaltsmaßstab nach den Gegebenheiten der jeweiligen Sportart. Konkretisiert wird das durch die für diese Sportarten geltenden Regeln. Werden die Regeln beachtet, scheidet vor Gericht ein Verschulden immer aus (BGH, Urteil vom 27. 10. 2009 - VI ZR 296/08 (OLG Celle) = NJW 2010, 537, Tz. 10 vgl. Palandt/Sprau, 78. Aufl. 2019, § 823 BGB, Rn. 215).

Durch die Teilnahme an der Sportart Basketball, bei der Körpereinsatz gegen den Mitspieler in gewissen Grenzen zur Eigenart des Sports gehört, setzt sich der Teilnehmer der spieltypischen Verletzungsgefahr bewusst aus. Er erkennt diese Teilnahmebedingungen des Spiels damit an. Juristisch betrachtet, gibt er damit zu erkennen, er werde bei spielgerechtem Verhalten keine Schadensersatzansprüche geltend machen.

Einen ihm dann entstehenden Schaden kann er nicht auf einen anderen abwälzen, etwa einen Gegenspieler; jeder Spieler ist beim Kampf um den Ball potentieller Verletzer als auch Verletzter (BGH, Urteil vom 05. November 1974 - VI ZR 100/73 -, BGHZ 63, 140-149, Rn. 10).

**Verhält man sich also regelrecht, haftet man nicht, auch wenn es zu einem Unfall kommt.**

Dieser Grundsatz gilt auch bei Regelverstößen, wenn diese in wettbewerbstypischen Risikolagen erfolgen. Das betrifft insbesondere Sportarten, bei denen bei geringfügiger Regelverletzung die Gefahr besteht, gegenseitigen Schaden zuzufügen.

Basketball ist eine Sportart, bei der zehn Spieler auf engem Raum mit hohem Tempo agieren und gilt als „Kampfspiel“,



in dem es beim Kampf um den Ball nahezu unausweichlich zu Körperkontakt kommen kann. Abgesehen von wenigen Einzelfällen, in denen Fouls absichtlich begangen werden, ist ein Foul in den ganz überwiegenden Fällen das Ergebnis des Versuchs einer legalen Aktion, die aus Sporteifer, Unüberlegtheit, technischem Versagen, Übermüdung oder aus ähnlichen Gründen nicht gelang.

Um zu haften, muss also nicht nur objektiv ein grober Regelverstoß vorliegen, sondern das Verhalten muss auch subjektiv unentschuldigbar sein.

**Hat ein Spieler in einer konkreten Spielsituation die Chance, sich noch regelgerecht zu verhalten, trifft aber zum Beispiel beim Kampf um den Ball den Gegner, aber nicht den Ball, so haftet er nicht.**

Der Bundesgerichtshof sagt zum Beispiel zum Fußball, was auch auf Basketball, Handball etc. übertragen werden kann: „Hektik und Eigenart des Fußballs als blitzschnelles Kampfspiel fordern von dem einzelnen Spieler oft Entscheidungen und Handlungen, bei denen er in Bruchteilen einer Sekunde Chancen abwägen und Risiken eingehen muss, um dem Spielzweck erfolgreich Rechnung zu tragen. Bei einem so angelegten Spiel darf der Maßstab für einen Schuldvorwurf nicht allzu streng bemessen sein.“

Liegt das regelwidrige Verhalten noch im Grenzbereich zwischen der einem solchen Kampfspiel eigenen gebotenen Härte und einer unzulässigen Unfairness, so ist ein haftungsbegründendes Verschulden nicht gegeben.“ (BGH VersR 1996, 591)

**Dies bedeutet aber nicht, dass das Spielfeld ein rechtsfreier Raum ist.**

Kann bewiesen werden, dass ein Spieler gröblichst die Regeln verletzt und ihm die Verletzung des Gegners nahezu egal ist, muss er auch haften. Beispiele sind etwa die "Blutgrätsche" beim Fußball oder beim Basketball das Unterlaufen beim Korbleger, ohne Chance, den Ball zu spielen, oder der Blick über die Schulter beim Aufposten, um zu „zielen“ und sodann Schwinger des Ellbogens in das Gesicht des Gegners.

Die oben ausgeführten Grundsätze gelten auch für Unfälle, die sich außerhalb eines eigentlichen Wettkampfes beim Training von Basketballspielern ereignen (AG Bremen, Urteil vom 10. Oktober 2003 - 7 C 161/2003; NJW-RR 2004, 749, (750)).

## Wie urteilte das Gericht?

Das Amtsgericht München wies durch Urteil vom 28.07.2020 die Klage des U18-Spielers auf Zahlung von 3954,04 Euro an Schmerzensgeld und Scha-

densersatz sowie auf Ersatz erst künftig eintretender weiterer Schäden ab. Die dagegen eingelegte Berufung wurde zurückgenommen.

Das Gericht bestätigte, dass es sich beim Basketball um ein Kampfspiel handelt und bei einer Rebound-Situation Körperkontakt unvermeidlich ist. Auch wenn es sich beim Schwingen des Ellbogens um ein Foul handelt, so war dies nicht grob unsportlich oder gar mit Absicht, weswegen die Haftung entfällt. Ebenso wurde bestätigt, dass die Haftungsgrundsätze auch im Training gelten.

Außerdem stellte das Gericht fest, dass es ehrenamtlichen Sporttrainern möglich sei, auch selbst in Trainingsspielen mit ihrer Mannschaft mitzuspielen, wobei eine übertriebene Härte im Spiel mit Jugendlichen als sorgfaltswidriges Verhalten gewertet werden könne. Das konnte das Gericht im vorliegenden Fall aber nicht feststellen.

## Fazit

Jeder, der ein Spielfeld betritt, muss davon ausgehen, dass er durch unabsichtliche Fouls verletzt werden kann, und stimmt dem juristisch gesehen zu.

**Nur bei einer groben Regelverletzung, gepaart mit unverantwortlichem Handeln, setzt man sich auch im Basketball dem Risiko einer Haftung aus.**

## Sascha Dieterich

ist Rechtsanwalt und Single Judge der FIBA Europa sowie in der Jugendkommission der FIBA Europa, Vorsitzender und Trainer beim Jugendförderverein Oberland, Mitglied der BBV-Trainerkommission und Bezirks-Trainerreferent in Oberbayern. Früher war er DBB-Jugendreferent, BBL- und Championsleague-Kommissar sowie Schiedsgerichtsvorsitzender der Damen-Bundesliga.

Foto: Privat

TROCKENE WÄNDE

GARANTIERT!

**BKM.MANNESMANN**  
ABDICHTUNGSSYSTEME  
...garantiert trockene Wände

**WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE  
IM KELLER ODER WOHNBEREICH**

**OHNE AUSSCHACHTUNG -  
MIT 25 JAHREN GARANTIE**

Bayernweit tätig -

Regionalbüro auch in Ihrer Nähe!

**UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT**

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot



**JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!  
DIREKT ANRUFEN! 0800 - 98 77 66 4  
WWW.BKM-KEMMERN.DE / INFO@BKM-KEMMERN.DE**

TEAMSEITE BROSE BAMBERG

brose  
bamberg

SAISON 2020/21

# BROSE ARENA – MULTIFUNKTION IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES



Die BROSE ARENA ist nach der Münchner Olympiahalle und der ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG die drittgrößte Multifunktionshalle in Bayern und Heimspielstätte von Brose Bamberg. Normalerweise ist sie bei den Spielen in der easyCredit Basketball Bundesliga und Basketball Champions League mit bis zu 6.150 Zuschauern voll besetzt. Und eine der lautesten Arenen europaweit. Normalerweise.



**Horst Feulner, Geschäftsführer der BROSE ARENA, wie gestaltet sich die derzeitige Situation für Sie?**

Schwierig! Sehr schwierig! Da ist auf der einen Seite die Sorge um die Lage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Denn in Zeiten von Corona, Pandemie und Konzert-, Event- und Messeabsagen ist die BROSE ARENA aktuell zwar immer noch die Heimspielstätte von Brose Bamberg, daneben aber in erster Linie Impfzentrum. Innerhalb von elf Tagen wurden zwei Foyerteile zu einem hochmodernen Komplex umfunktioniert. Die erste Impfung fand am 15. Januar statt. Seitdem ist die Zielsetzung rund 600 Impfungen pro Tag. Um dies zu gewährleisten arbeiten rund 80 Mitarbeiter in bis zu sechs sogenannten Impfstreifen. Neben dem Impfzentrum findet derzeit auch die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ihren Platz in der Arena. Anlässlich der aktuell stattfindenden Prüfungen sind in der BROSE ARENA zwei Bereiche zu Prüfungsräumen umgestaltet worden. Durch die beiden „Räume“ Halle und Lounge kann die Universität damit auf zwei universitätsexterne Prüfungsräume zurückgreifen. Durch die Größe der beiden Prüfungsplätze kann ein ausreichender Sicherheitsabstand gewährleistet werden, sodass die Prüfungen trotz Corona abgehalten werden

können. Wann allerdings das nächste Konzert, wann die nächste Messe wird stattfinden können – das steht aktuell in den Sternen.

Einer ganzen Reihe von ihnen geht es ziemlich schlecht in dieser Situation. Und da ist zum anderen natürlich die Sorge um die Unternehmen als Ganzes. Seit nunmehr fast einem Jahr sind uns beinahe sämtliche Einnahmen weggebrochen. Wir leben im Moment von der Substanz!

**Wie gehen Sie mit der Planung für die kommenden Monate um?**

Aktuell hoffen wir, dass die Impfungen bis zum Herbst 2021 soweit fortgeschritten sind und die Pandemie soweit abgeklungen ist, dass wieder Veranstaltungen stattfinden dürfen. Mit unseren Kunden vereinbaren wir aber dennoch Regelungen, die ihnen das kostenlose Stornieren der Verträge ermöglicht, sollten ihre Veranstaltungen noch immer nicht möglich sein. Wir gehen aber davon aus, dass sich die Veranstaltungslandschaft nach Corona sicher anders darstellen wird als davor. Darauf möchten wir vorbereitet sein und arbeiten deshalb an entsprechenden Konzepten zum Beispiel für sogenannte „hybride Veranstaltungen“!

So nennt man Veranstaltungen die gleichzeitig in Präsenz und im Internet stattfinden.

**Was sind die größten Herausforderungen für die Arena Betriebsgesellschaft?**

Neben der finanziellen Belastung der Mitarbeiter und der Unternehmen ist sicher die Ungewissheit, wann und wie es mit Veranstaltungen weitergeht und wie man sich am besten darauf einstellt, die größte Herausforderung. Wir haben in Vor-Corona-Zeiten in der Arena, der Konzerthalle und den Harmoniesälen jährlich ca. 500 Veranstaltungen durchgeführt. Und da wollen wir möglichst schnell auch wieder hin.

**Welche Auswirkungen bringt die Corona Pandemie insbesondere für die Mitarbeiter mit sich?**

Alle festangestellten Mitarbeiter sind in Kurzarbeit und arbeiten je nach Bedarf wenige Stunden in der Woche. Am schlimmsten trifft es die Kolleginnen und Kollegen aus der Gastronomie! Für die gibt es nahezu nichts zu tun! Und das wird vermutlich auch noch bis in den Herbst hinein so bleiben. Alle Kolleginnen und Kollegen müssen deutliche finanzielle Einbußen verkraften und bei vielen kommen noch seelische Belastungen und Zukunftsangst dazu. Unsere vielen Minijobber können wir seit April 2020 leider gar nicht mehr beschäftigen.

# ZUHAUSE IN VIELEN SPORTARTEN

**Fußballer, Handball-, Tischtennis- und Basketball-Berichterstatter: Sebastian Leisgang über fränkische BBL-Highlights, Maxi Klebers Besuch in der WG und seinen Basketball-Korb per Fußball-Schuss.**

Ein schreibender Tausendsassa, dieser Sebastian Leisgang, 28 Jahre, geboren in Lohr am Main, inzwischen aber längst wohnhaft in Würzburg. Sonntag für Sonntag jagt er dem runden Leder auf dem Fußballplatz nach – und das schon, seit er sechs Jahre war. Er fühlt sich mit Kugelschreiber und Notizbuch aber auch in Hallen sehr wohl, etwa bei den Handball-Bundesligisten Erlangen und Coburg, beim Eckentaler Tennisturnier und natürlich beim Basketball.

Über all das berichtet er seit 2017 für die Süddeutsche Zeitung. Weil er aber freiberuflich arbeitet, sind die Medien und die Themen, über die er schreibt, sehr vielseitig. Mal sind es Artikel aus dem Amateursport für die Aschaffener Lokalzeitung Main-Echo, mal sind es abseitige Interviews und Geschichten für das Kultmagazin „11 Freunde“, mal sind es Bundesliga-Liveticker für den „kicker“.

**Gab es in Deiner Jugendzeit für Dich als leidenschaftlichen Fußballer auch Kontakt mit Basketball?**

**Leisgang:** Natürlich. Es ist zwar schon so, dass ich im Garten meines Elternhauses jeden Tag mit einem Fußball gegen eine Wand gebolzt habe, aber wir hatten auch einen Basketballkorb im Hof hängen. Ich erinnere mich noch, dass der Korb irgendwann ziemlich schief hing, weil ich mich so oft dranhängt habe.

**Ist es von Vorteil, wenn man als Journalist aktiver Sportler ist?**

Definitiv. Man hat einfach ein anderes Gespür für Situationen und gewisse Entwicklungen während eines Spiels, wenn man den jeweiligen Sport nicht nur aus dem Lehrbuch kennt, sondern selbst schon mal betrieben hat. Klar ist aber auch: Man bringt in seiner Freizeit nicht Fußball, Handball, Basketball, Tennis, Eishockey und noch 13 andere Sportarten unter den Hut.

**"Die Atmosphäre beim Basketball kann sehr besonders sein."**

Wenn man aber beruflich damit zu tun hat, wäre es natürlich nicht schlecht, wenn man wüsste, warum beim Basketball eine 24-Sekunden-Uhr läuft, was die Blaue Karte beim Handball bedeutet und wann ein Foul beim Fußball gelb-würdig ist.

**Die Würzburger Arena ist Dir bestens vertraut. Wie hoch ist da der Genuss-Faktor für einen wie Dich, der sich ja auch oft auf Stadion-Tribünen beim Fußball befindet?**

Das ist eigentlich gar nicht vergleichbar, weil in einer Halle viel schneller Stimmung aufkommt. Der Fußball hat sicher auch seinen Reiz, das will ich

## Sebastian Leisgang

schreibt freiberuflich für diverse bayerische Medien über unterschiedliche Sportarten, bevorzugt auch über Basketball

gar nicht in Abrede stellen, aber die Atmosphäre beim Basketball kann sehr besonders sein.

**Was ist das Besondere am Basketball? Was fasziniert Dich?**

Die Stimmung in den Hallen und die Dynamik des Spiels. Es geht hin und her, es gibt kaum Pausen und selbst wenn eine Mannschaft zweistellig führt, muss das noch nichts bedeuten. Das alles macht für mich Basketball aus.

**Welches fränkische Basketball-Erlebnis bleibt für Dich unvergesslich?**

Sebastian Leisgang in der Bamberger Presse-Zone. Foto: Bertram Wagner

wäre das undenkbar. Da läuft nahezu jedes Gespräch über die Pressestelle – und dann geht nichts ohne schriftliche Freigabe sämtlicher Zitate. Im Basketball ist das generell deutlich unkomplizierter. Das schätze ich sehr, weil es die Arbeitsprozesse beschleunigt.

**Weg von der BBL aufs Sofa: Euroleague oder doch lieber NBA?**

Ich verfolge die Dallas Mavericks, weil Dirk Nowitzki dort gespielt hat und Maxi Kleber momentan dort spielt. Sonst habe ich aber eher ein Auge auf die Euroleague.

**Hattest Du mal die Gelegenheit, näher an Nowitzki und Kleber heranzukommen?**

An Dirk Nowitzki bislang leider nicht, Maxi Kleber war aber schon mal bei mir zu Hause zu Besuch, weil er mit meinem besten Kumpel, der damals bei mir gewohnt hat, sehr gut befreundet ist. Da habe ich Maxi kennengelernt.

**"Maxi Kleber musste immer mit gebeugtem Kopf durch unsere Türen."**

Ich weiß noch, dass er in meiner Wohnung immer mit gebeugtem Kopf durch die Türen gelaufen ist. (Lacht.) Maxi ist ein wahnsinnig sympathischer und angenehmer Mensch, eher ruhig, aber sehr lustig. Und was ich am meisten geschätzt habe: Er ist vollkommen bei sich geblieben.

**Auch Journalisten haben Träume. Welche hast Du?**

Ich arbeite sehr, sehr gerne in dem Job, den ich gerade mache. Ich

ist. Aber Fehler passieren immer wieder mal. Ein Klassiker ist beispielsweise: Dennis Wucherer statt Denis Wucherer.

**Wie muss man sich die Informationsbeschaffung vorstellen? Läuft es meist über die Presse-Büros der Vereine oder besitzt Du beispielsweise die Handynummer von Würzburgs Trainer Denis Wucherer?**

Ja, die habe ich. Mit Denis ist die Zusammenarbeit sehr angenehm. Ein Anruf, wir tauschen uns aus, dann haue ich in die Tasten. Bei Fußballtrainern

Der erste Würzburger Derbysieg gegen Bamberg. Das war eines meiner ersten Spiele, bei denen ich im Auftrag der SZ war. Würzburg hatte die ersten 13 Spiele gegen Bamberg allesamt verloren. Da kann man sich vorstellen, wie die Halle getobt hat, als die Mannschaft diesen Bann gebrochen hat.

**Ist Dir pressemäßig schon einmal ein Basketball-Lapsus passiert?**

Zumindest keiner, der so gravierend war, dass er mir immer noch im Kopf

# Dein Sport. Deine Belohnung.

► ISOTONISCH  
► VITAMINHALTIG  
► KALORIENREDUZIERT

Nährwerte: *der Referenzmenge	100 ml enthalten durchschnittlich	500 ml = 1 Portion
Brennwert	107 kJ   25 kcal	535 kJ   125 kcal
Kohlenhydrate davon Zucker	5,3 g 3,6 g	26,5 g 18 g
Folsäure	20 µg (10%*)	100 µg (50%*)
Vitamin B12	0,13 µg (5,2%*)	0,65 µg (26%*)
Polyphenole	30 mg	150 mg

Enthält geringfügige Mengen von Fett, gesättigten Fettsäuren, Eiweiß, Salz



**100% Leistung.  
100% Regeneration.**

Durch das enthaltene wertvolle Vitamin B12 wird der Energiestoffwechsel, die Blutbildung und das Immunsystem gefördert sowie die Müdigkeit verringert. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind wichtig!

## MEDIENARBEIT

komme herum, sehe viel, lerne viele Menschen kennen. Es ist sehr schade, dass gerade das momentan so kurz kommt durch die Pandemie. Was die Träume angeht: Es gibt ja diverse Turniere in den jeweiligen Sportarten. Es würde mich schon mal reizen, ein solches Turnier zu begleiten.

Natürlich muss ein BBL-Meistertipp sein...

Wenn auch immer man vor der Saison gefragt hat: Es sind die üblichen Namen gefallen. Jetzt sind schon viele Spieltage absolviert und man sieht ein bisschen klarer. Ich wage jetzt einfach mal was und sage: Ich kann mir vorstellen, dass der Meister dieses Jahr mal nicht aus Bamberg, München oder Berlin kommt.

Nein, ich habe Deine sportliche Höchstleistung nicht vergessen: Du hast bei einer Wette einen Fußball in den Basketballkorb gezirkelt?

Damals muss ich vielleicht 14 oder 15 gewesen sein. Wir haben auf einem Schulhof Basketball gespielt, hatten aber auch einen Fußball dabei. Ich habe den Ball dann einfach mal unter einem der beiden Körbe abgelegt und versucht, ihn in den anderen Korb zu schießen. Aus Scherz habe ich zu meinem Kumpel gesagt: Wenn ich treffe, bekomme ich fünf Euro. Dass mir das dann wirklich gelungen ist, verstehe ich bis heute nicht. Irgendwie eine

verrückte Geschichte, wenn man mehr als zehn Jahre später darüber nachdenkt.

Bertram Wagner



SAISON 2020/21

## Der KULTURBODEN in der MARKTSCHEUNE HALLSTADT

**FIRMENFEIERN + JUBILÄEN**  
**+ GEBURTSTAGE + KONZERTE +**  
**HOCHZEITEN + MESSEN**  
**+ FAMILIENFEIERN + KABARETT +**  
**WEIHNACHTSFEIERN**

Kontakt

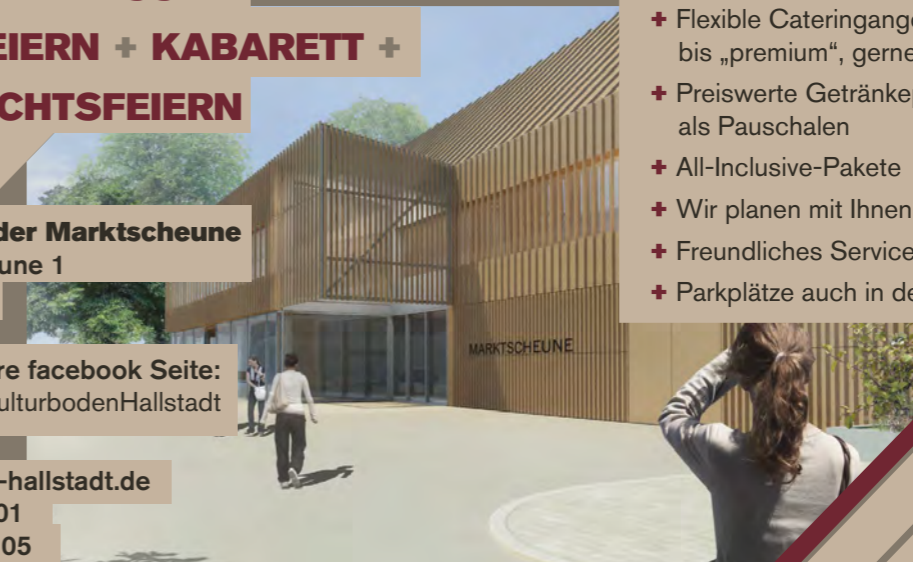
**Kulturboden in der Marktscheune**  
An der Marktscheune 1  
96103 Hallstadt

Like auch unsere facebook Seite:  
facebook.com/KulturbodenHallstadt

info@kulturboden-hallstadt.de  
Tel: 0951/96842101  
Fax: 0951/96842105

### WIR BIETEN:

- + Audiopaket zur Beschallung
- + Beamer mit Leinwand
- + Bühne bis zur Größe 8m x 4m
- + Festliche Bestuhlung auf Wunsch mit Stuhlhusen, Stehtischhussen und weissen Tischdecken
- + Individuelle Bestuhlung
- + Grunddekoration
- + Flexible Saaleinteilung für Gesellschaften ab 30 Gästen
- + Foyer für Sektempfang geeignet
- + Tagungspauschalen für Firmen
- + Flexible Cateringangebote von „gut bürgerlich“ bis „premium“, gerne auch Ihr Wunschcaterer.
- + Preiswerte Getränkepreise, auf Wunsch auch als Pauschalen
- + All-Inclusive-Pakete
- + Wir planen mit Ihnen Ihre Wunschveranstaltung
- + Freundliches Servicepersonal
- + Parkplätze auch in der Tiefgarage



**KULTUR  
BODEN**

# STIMME DES SPORTS IN ZWEI TONLAGEN

**"Team Sport Bayern" entwickelt sich von einer Selbsthilfe innerhalb des Bayerischen Landessportverbandes zu einer Konkurrenzorganisation. Der BBV teilt viele Ziele, macht bei der neuen Organisation aber nicht mit**

Die jahrzehntealte Verbandsstruktur des organisierten Sports in Bayern scheint ins Wanken zu geraten. 24 Sportfachverbände haben den Verein „Team Sport Bayern“ (TSB) gegründet, der laut Selbstdarstellung „als Dienstleister Querschnittsaufgaben übernehmen soll“. Exakt dies ist seit rund 75 Jahren die Funktion des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV). Auch wenn alle Fachverbände des TSB Mitglieder im BLSV bleiben, scheint damit doch eine Parallelstruktur am Wachsen.

Der BBV, der bei der Entstehung des „Team Sport“-Gedankens stets beteiligt war, gehörte bei der Vereinsgründung jetzt allerdings nicht zu den Gründungsmitgliedern und plant zunächst auch keinen nachträglichen Beitritt. Die innerste Führungsspitze mit Präsident Bastian Wernthaler und den Vizepräsidenten Wolfgang Heyder und Franz Ostermayer hat diese Linie festgelegt und mit dem Präsidium dann einmütig abgestimmt.

**„Die ursprünglichen Forderungen und die Grundidee von ‚Team Sport‘ verstehen und unterstützen wir komplett“,**

betont Wernthaler. Inhaltlicher Anstoß des Schulterchlusses von zunächst 31 Fachverbänden sei es gewesen, dass die Verbände zu wenig Einfluss auf

die Verteilung von Staatsmitteln durch den BLSV sahen. Insbesondere die Leistungsförderung in den Sportfachverbänden sei im Personaltableau des BLSV zu wenig abgebildet.

Bastian Wernthaler



Werner Lechner

Ressortleiter Finanzen im BBV von 1999 bis 2015, ist seit 2018 Aufsichtsratsvorsitzender des BLSV. Die aktuelle Entwicklung um "TSB" will er nicht kommentieren.

„Die aktuelle Organisationsstruktur des BLSV stellt nicht die notwendige Basis für eine erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung des bayerischen Nachwuchsleistungssportkonzepts dar“, heißt es in einem Positionspapier von TSB, „eine effiziente, umfassende und rechtzeitige Beteiligung der Sportfachverbände an den notwendigen Entwicklungs- und Entscheidungs-

prozessen ist nicht sichergestellt“. Der BLSV verweist in einer Stellungnahme seinerseits darauf, dass die Fachverbände „starke Mitgestaltungsmöglichkeiten haben, wie etwa den Sportbeirat, der alle 56 Verbände im BLSV-Präsidium vertritt“. Zudem liege ein Kompromissvorschlag vor, „in dem wesentliche Bedarfe der Sportfachverbände berücksichtigt

Werner Lechner



sind“, darunter „konkrete Maßnahmen, um die aktuellen Herausforderungen im Breiten- und Leistungssport in Bayern anzugehen“.

Mittlerweile hat der BLSV auch personell auf die Kritik reagiert und mit Yannic Gruber ebenso einen neuen „Zielkundenverantwortlichen Sportfachverbände“ installiert wie Jörg Preis einen Leiter des Geschäftsfelds

Sportentwicklung mit Schwerpunkt Leistungssport.

TSB wiederum sieht darin „keine entscheidenden Verbesserungen“. Stattdessen rügt der Zusammenschluss am BLSV eine „fehlende Bereitschaft, die Strukturen in den betroffenen Bereichen an den Notwendigkeiten der Sportpraxis und damit an den Kernaufgaben der Sportfachverbände auszurichten“. Mittlerweile ist das neu gegründete Bündnis auch bereits beim Bayerischen Sportminister Joachim Herrmann vorstellig geworden, um als zweite Kraft im organisierten Sport wahrgenommen zu werden.

Hatte sich der BBV aber mit den Forderungen der „Team Sport“-Initiative innerhalb des BLSV stets solidarisiert und sie unterstützt, so gehen die Basketballer zu der realen Verbandsgründung auf Distanz. „Noch sind uns die genauen Vorteile bei einem Vereinsbeitritt nicht klar ersichtlich“, betont Wernthaler,

**„daneben scheint mir die Ausrichtung von persönlichen Animositäten überlagert.“**

Die 8800 Euro, die als Mitgliedsbeitrag im ersten Jahr ausgelobt wären, würde er „lieber in den Sport investieren“, sagt der BBV-Präsident. Der BBV werde sich „weiterhin zu einzelnen Fragen klar positionieren, aber hinsichtlich des offensichtlichen Streits zwischen Präsidiumsmitgliedern des BLSV neutral verhalten“.

BBV-Vizepräsident Wolfgang Heyder verweist darauf, dass der BBV trotz der Kritik im Detail „mit dem BLSV sehr gut gefahren“ sei. In den vergangenen Jahren ist die Ausstattung des Basketball-Verbandes mit Staatsmitteln für die vielen neuen Projekte zur Nachwuchs- und Leistungsförderung regelrecht durch die Decke gegangen; vermittelt und ausgeschüttet über den BLSV. kb



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

## BASKETBALL FREIZEIT-CAMPS INZELL 2021

**Pfingstcamp: 29.05. - 05.06.2021** JG: 2003 bis 1999  
**Sommercamp: 31.07. - 07.08.2021** JG: 2008 bis 2011  
**Sommercamp: 07.08. - 14.08.2021** JG: 2004 bis 2007

Anmeldeformular auf [www.bbv-online.de/inzell](http://www.bbv-online.de/inzell)

### Was ist das Basketball Freizeit Camp eigentlich?

Bei dem Camp sind basketballbegeisterte SportlerInnen eingeladen, eine Woche „Basketball-Ferien“ in Inzell zu verbringen. Neben täglichen Trainingseinheiten in einer hochmodernen Dreifach-Turnhalle mit Trainern des Verbandes, die selbst teils hochklassig aktiv sind oder ihre Teams gekonnt zum Erfolg geführt haben, werden zahlreiche Freizeitaktivitäten (Teambuilding, Bogenschießen, etc.) und Sportmöglichkeiten (Klettern, (Tisch-)Tennis, Schwimmen, Kart, Beachvolleyball, etc.) angeboten. Und wer noch nie etwas von Rhönrad, Hi-Ball oder AirTramp gehört hat, wird überrascht sein, wie viel Spaß diese Sachen machen.

### Wo genau werden die Teilnehmer untergebracht?

Das Camp findet auf dem Gelände des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) in Inzell statt, welches zwischen Traunstein und Berchtesgaden direkt am Alpen-rand liegt und viel Urlaubsatmosphäre verspricht. Die genaue Anreisbeschreibung wird erst mit den Teilnahmebestätigungen übersandt. Alle Teilnehmer des Camps werden in Holzbungalows mit je zehn oder zwölf Betten untergebracht, die mit eigenem Bad, Toiletten, Duschen und eigenem Gruppenraum alles bieten, was man braucht. ([www.blsv-sportcamp-inzell.de](http://www.blsv-sportcamp-inzell.de)).

### Wer kann alles mitmachen?

Es ist absolut irrelevant, wie lange die Jugendlichen schon „basketball-begeistert“ sind und wie gut das „Basketball-Know-How“ bereits ist. Streetballer oder Auswahlspieler - jeder ist herzlich willkommen, wird in die Inzell-Familie aufgenommen und nach seinen Möglichkeiten gefördert. Teilnehmen können alle Mädchen und Jungen unter Beachtung der Jahrgangsbegrenzung.

### Was kostet eine Teilnahme am Camp?

Die Camps kosten 255€ (7 Tage) pro Person, Übernachtung und Vollpension inbegriffen. \*(inkl. Organisationskosten 12€)

### Wen kann ich mit meinen Fragen köchern?

Die Mitarbeiter der BBV-Geschäftsstelle per Telefon unter 089/15702345 oder per E-Mail an [inzell@bbv-online.de](mailto:inzell@bbv-online.de)







**BARMER**

**Burning for  
Basketball**

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

**barmer.de**